

Alfried Krupp Krankenhaus

Aus der Chronik (2008 bis Juli 2023)

2008

Zum 1. Januar 2008 erwirbt die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Krankenhaus gGmbH alle Geschäftsanteile der Evangelisches Krankenhaus Lutherhaus gGmbH in Steele.

Seit Oktober 2008 lautet der einheitliche Name für beide Kliniken Alfred Krupp Krankenhaus, als Namenszusatz werden die Stadtteile genannt, in denen sich die Klinikstandorte befinden.

Rechtlich bleiben die beiden Krankenhausträger als eigenständige Gesellschaften bestehen.

Standortübergreifende Zertifizierung als interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Ruhr.

2009

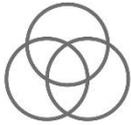
Die Kostbar GmbH wird gegründet.

Die Klinik für Urologie setzt das da Vinci-Operationssystem ein. Roboterunterstützte Technik ermöglicht Eingriffe mit maximaler Präzision.

Gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung errichtet das Alfred Krupp Krankenhaus auf hauseigenem Gelände ein modernes Ärztehaus mit einer Nutzfläche von 2700 Quadratmetern. Dort untergebracht sind das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ), eigenständige Fachärzte, sowie Fachbereiche des Krankenhauses mit ihren Ermächtigungen.

2010

Unterstützt durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung erfolgt in den nächsten fünf Jahren eine Kernsanierung aller Stationen in Essen-Rüttenscheid für rund 36 Millionen Euro.



Mit der Anschaffung des Magnetresonanztomographen MRT 3 Tesla verfügt das Haus über ein Gerät modernster Medizintechnik mit komfortabler Liegefläche für Patienten.

Modern und transparent präsentiert sich der neue Anbau in Steele. Gefördert wurden die Bau- und Sanierungsmaßnahmen sowie die Anschaffung neuer Medizintechnik in Höhe von rund 4,1 Millionen Euro von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Als eine der ersten in Essen wird ein Ethikkomitee für klinische Beratungen im Alfred Krupp Krankenhaus gegründet.

2011

Beteiligung an dem Aktionsbündnis Patientensicherheit.

Die vierte Angiografieanlage Artis Zee Biplan wird in Betrieb genommen.

Modernisierung der Eingangshalle und der Zentralen Notaufnahme in Steele. Finanziell gefördert durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

2012

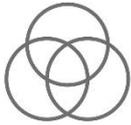
Der Förderverein für den Ambulanten Hospizdienst des Alfred Krupp Krankenhauses wird gegründet.

Förderprogramme für qualifizierte Nachwuchskräfte starten. Fellowship-Stipendium für Ärzte und Pflegefachkräfte.

Eröffnung der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie in Steele.

2013

Die Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie erhält ein Operationsmikroskop der Firma Zeiss OPMI Vario/ S 88, ein „Face-to-Face System“, frei drehbar in allen Achsen.



Das Alfried Krupp Krankenhaus erhält das Qualitätssiegel MRSA (Projekt des Bundesministeriums für Gesundheit) für den vorbildlichen Umgang mit multiresistenten Keimen.

Zertifizierung des interdisziplinären Bluthochdruckzentrums durch die Deutsche Hochdruckliga e.V.

Der Kuratoriumsvorsitzende der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz stirbt im Alter von 99 Jahren in der Nacht vom 30. auf den 31. Juli 2013.

Nach einer siebenmonatigen Umbauphase wird in Steele auf der Station 5 A die neue Komfortstation eröffnet. Die 17 Zimmer verfügen nicht nur über eine hochwertige Ausstattung in Materialien und Mobiliar, sondern auch über gut durchdachten technischen Komfort.

Umbau der Endoskopie – auf 800 Quadratmeter entsteht in Rütenscheid ein architektonisch und medizintechnisch hochmoderner Arbeitsplatz für circa 8.000 Untersuchungen des Magen- und Darmtraktes im Jahr.

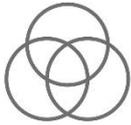
Gründung und Eröffnung der Klinik für Gefäßmedizin.

2014

Die Klinik für Urologie und urologische Onkologie wird in Kooperation mit 17 niedergelassenen Fachärzten aus Essen, Bochum, Mülheim, Hattingen und Witten erfolgreich als erstes Prostatazentrum in Essen nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie erhält die standortübergreifende Zertifizierung als Koloproktologisches Kompetenzzentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein-, und Viszeralchirurgie (DGAV).

Die Klinik für Neurologie erhält die Zertifizierung für die Stroke Unit



2015

Die Klinik für Urologie setzt als eine der ersten Kliniken in Europa ein roboterassistiertes und MRT-gesteuertes System (Artemis) zur Prostatabiopsie ein.

Klinik für Gefäßmedizin erhält hochmoderne Räume und Funktionsbereiche.

2016

Das Krankenhaus in Steele erhält für 1,2 Millionen Euro 320 hochmoderne Patientenbetten mit elektronischer Steuerung.

Investition von 3,8 Millionen Euro in eine neue Küche in Steele. Von dort aus werden beide Häuser mit Speisen im Cook & Chill-Verfahren versorgt.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie wird als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung zertifiziert.

AltersTraumaZentrum am Haus Steele gegründet. Kooperationspartner sind die Katholische Klinik Bochum, das Marien-Hospital-Wattenscheid, die Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel und das St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern, Hattingen.

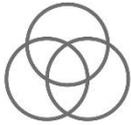
Die Onkologische Ambulanz in Rüttenscheid wird eröffnet.

Die Klinik für Nephrologie, Altersmedizin und Innere Medizin gehört zu den anerkannten „Nephrologischen Schwerpunktkliniken“ in Deutschland.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird als Pankreaszentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein-, und Viszeralchirurgie (DGAV) zertifiziert.

Die Klinik für Urologie und urologische Onkologie wird ERUS-Europäisches Biotisches Ausbildungszentrum – als eines von wenigen in Europa.

Artemis-Biopsiegerät zur Früherkennung von Prostatakrebs wird erfolgreich in der Urologie eingesetzt – medizinisch Weltspitze.



2017

Umfangreiches Digitalisierungsprojekt „Papierloses Krankenhaus“ (Kardex digital) startet.

Das Erste in Deutschland, das Zweite in Europa: Die European Heart Rhythm Association (EHRA) hat die Abteilung für Elektrophysiologie als offizielles Trainingszentrum für fortgeschrittene Elektrophysiologie akkreditiert.

Seit Anfang April 2017 werden Patienten mit Krebserkrankungen im Alfried Krupp Krankenhaus in Rüttenscheid in einer eigenständigen Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin behandelt.

Als erstes Akutkrankenhaus im Ruhrgebiet erhält das Alfried Krupp Krankenhaus das ICW-Qualitätssiegel für stationäres Wundmanagement.

Die überregionale Stroke Unit an der Klinik für Neurologie erfolgreich durch die LGA InterCert GmbH/ TÜV Rheinland rezertifiziert.

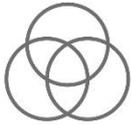
2018

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird als erste Klinik in Essen durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) als „Referenzzentrum bei Erkrankungen von Dick- und Enddarm“ und für sein Viszeralonkologisches Zentrum zertifiziert. Außerdem wird die Klinik „Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie“.

Die Abteilung zentrale Sterilgutversorgung (ZSVA) geht nach zweijähriger Umbauzeit mit modernsten Anlagen nach Investitionen in Millionenhöhe an den Start.

Das Brustzentrum der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird erfolgreich rezertifiziert.

Das Weaningzentrum der Klinik für Pneumologie, Gastroenterologie und Innere Medizin ist zertifiziert.



Zertifizierung beider Häuser als „Angehörigenfreundliche Intensivstation“.

Das Traumazentrum der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie wird zertifiziert (lokales und regionales Zentrum).

2019

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird in Essen als erste Klinik durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) zum Kompetenzzentrum für minimal invasive Chirurgie zertifiziert.

Erfolgreiche Zertifizierung der Klinik für Kardiologie als HFU-Schwerpunktklinik für die Behandlung von Patienten mit akuter und chronischer Herzschwäche.

Die Krankenpflegeschule zieht von den Althäusern in Rüttenscheid in die renovierte Krankenpflegeschule nach Steele.

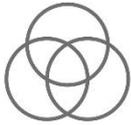
Mobile Herzüberwachung – die Abteilung für Elektrophysiologie verwendet neueste Technik.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird als Pankreaszentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) ausgezeichnet.

Die weltweit erste biplane Angiographieanlage „Artis icono“ wird in der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie eingeführt.

Erneute Auszeichnung der Nephrologischen Klinik als Schwerpunktklinik für Nephrologie.

Die Klinik für Urologie und urologische Onkologie erhält den weltweit modernsten Operationsroboter „da Vinci XI“.



2020

Das Projekt digitale Patientenakte „Kardex digital“ wird erfolgreich abgeschlossen. Alle Stationen sind eingebunden – ein großer Schritt zum papierlosem Krankenhaus ist bewältigt.

Umbau und Modernisierung der Station 4 B in Steele.

Die Klinik für Gefäßchirurgie und Angiologie erhält den Status eines Venen Kompetenz-Zentrums.

Das Überregionale Lungenkrebszentrum (Lungen- und Thoraxzentrum Nordrhein) – eine Kooperation mit dem Bethanien Krankenhaus in Moers – wird durch die DKG zertifiziert.

2021

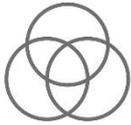
Die Fachgesellschaften „Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin“, „Deutsche Gesellschaft für Angiologie“, „Deutsche Gesellschaft für Nephrologie“ und „Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie“ haben das Shuntzentrum am Haus als „Interdisziplinäres Zentrum für Dialysezugänge“ der Kategorie „Referenzzentrum“ zertifiziert.

Damit ist es das erste in Essen und eines von nur 21 Referenzzentren bundesweit.

Als weltweit fünfte Klinik behandeln Herzexperten im Alfred Krupp Krankenhaus in Essen Vorhofflimmern mit einer revolutionär neuen Methode. Das neue Verfahren der Elektroporation, die auch als Pulsed Field Ablation (PFA) bezeichnet wird, kommt ohne thermische Verödung aus. Das umliegende Gewebe wird maximal geschont.

Umbau im Steeler Haus schreitet weiter voran. Bis Ende 2022 werden mehr als die Hälfte des Steeler Hauses mit Zwei-Bett-Zimmern mit eigenem Bad ausgestattet sein. Alle neuen Stationen verfügen über einen zentralen Empfang, eine Kaffeelounge, moderne Dienstzimmer und Pausenräume.

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde das Brustzentrum am Alfred Krupp Krankenhaus 2021 nach DIN-ISO 9001 ausgezeichnet. Das Prüfungskomitee lobt dabei insbesondere die Qualität der



Behandlungsprozesse, die sehr hohe Fachkompetenz des Pflegepersonals sowie die vorbildliche Umsetzung des Pandemiemanagements.

Umbau ZNA in Rüttenscheid gestartet: Für die medizinische Versorgung stehen zukünftig zusätzliche Kapazitäten für Untersuchungen, die KV-Notfallpraxis und die anästhetische Aufklärung von Patienten zur Verfügung. Für die Akutversorgung von Schwerverletzten wird der Schockraum auf 50 qm vergrößert.

Im Adipositaszentrum Essen erfolgen aufwendige bariatrische Operationen mit Unterstützung des da Vinci-Operationssystems. In Deutschland bieten nur wenige zertifizierte Zentren diese hochmoderne OP-Technik an.

2022

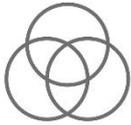
Das Alfried Krupp Krankenhaus wird von der Europäischen Kommission zum Mitglied des europäischen Referenznetzwerkes für multisystemische Gefäßkrankheiten (VASCERN) ernannt.

Als eine von 22 Einrichtungen ist die Abteilung für Elektrophysiologie von der DGK als Vorhofflimmer-Zentrum ausgezeichnet worden. Mit rund 600 Ablationen jährlich gehört die Essener Klinik zu den großen Zentren in Deutschland.

Prof. Dr. med. Thomas Budde, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin und Ärztliche Direktor der Krankenhäuser verstirbt am 15. Mai 2022 im Alter von 65 Jahren.

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe stellt betriebsbedingt ihre Arbeit zum 30. Juni 2022 ein

Das Neuroonkologische Zentrum wird von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Besondere Anerkennung gilt dem interdisziplinärem Ansatz.



Alfried Krupp Krankenhaus

Als einziges Essener Krankenhaus wird das Alfred Krupp Krankenhaus von der „Aktion Saubere Hände“ mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet.

Erneute Zertifizierung für das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung durch die Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC).

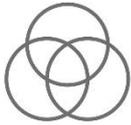
Das Haus erweitert das Angebot für Wahlleistungspatienten in Steele. Entstanden ist eine komplett modernisierte Station mit Ein- und Zweibettzimmern, die durch gehobene Ausstattung und Service ein Plus an Komfort bietet.

Das überregionale Lungenkrebszentrum wird zum dritten Mal von der Deutschen Krebsgesellschaft DKG zertifiziert.

Staatliche Anerkennung der OTA-Schule.

Das Haus investiert über 1,5 Millionen Euro in die High-Tech-Strahlentherapie. Der Versa HD ist der neuste Linearbeschleuniger der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie in Essen-Rüttenscheid.

Das Wirbelsäulenspezialzentrum (DWG) wird zertifiziert. In beiden Kliniken fest verankert, werden hier Patienten in enger Anbindung an die Zentrale Notaufnahme, das Traumazentrum, die Radiologie und die Schmerzmedizin durch ein interdisziplinäres Team behandelt.



2023

Im Februar wird das neue Zentrum für Schmerzmedizin mit 16 stationären Behandlungsplätzen in Essen-Steele eröffnet.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie feiert 10-jähriges Jubiläum unter Prof. Dr. med. Marco Niedergethmann.

Die Abteilung für Nephrologie wird erfolgreich als Nephrologische Schwerpunktlinik rezertifiziert.

Malte Benedikt Meier tritt die Nachfolge von Regina Thielen als neuer Leiter der Pflegeschule am Alfried Krupp Krankenhaus an.

Bereits 2019 hat die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) das Alfried Krupp Krankenhaus als HFU-Schwerpunktlinik ausgezeichnet. 2023 wurde die Zertifizierung erfolgreich erneuert.

Die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) wird für die Aufbereitung von Medizinprodukten zertifiziert.

Operation Zukunft: Das Alfried Krupp Krankenhaus startet im Mai ein Bauprojekt und erweitert die Kapazitäten für operative Hochleistungsmedizin um vier moderne Operationssäle in der 7. Etage am Haus in Rüttenscheid. **Geplante Inbetriebnahme ist Herbst 2024.** Die Investitionen liegen bei 8,5 Millionen Euro.

Der neue Schockraum in der Zentralen Notaufnahme in Essen-Rüttenscheid geht in Betrieb. Damit ist der umfangreiche Umbau der Zentralen Notaufnahme abgeschlossen.

Nachhaltig: Patientenaufklärung erfolgt seit Juni digital auf Tablets. Die Daten können so rechtssicher und direkt in die Patientenakte übertragen werden. Dies spart mehrere hunderttausend Seiten Papier im Jahr.

Stand: 4. August 2023/ Unternehmenskommunikation